Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

werich vnd sich der selbn pey im selbs ich
ebt. Do ist er yegund pey dem lieb:
haber der diemmutigkait ged swer
leich gemally vnd darumb sol der ste
bund mensch sein in grosser warm
ung. Wann er mit solcher ebachwer
tigen gedenkchen von dem posen geist
wirt angefrachten das er sich dann
setze in tiefe diemmutigkait vnd sich
niderdrukch vnd gedenkch sein sunde
vnd das er nicht wais ob er d'lieb
oder der hasse wurdig sey vnd das
er auch nicht erlangt so sol er sein herz
aufcherheben zu got mit d' hoffnung
vnd sol gedenkchen die parmherczig
kaitt gots die da ist vber alle seine
werich vnd sol gedenkchen vnd ver:
gen. das der getrew got der da ist
eimanpetrieglichke warhait ver:
haissen hat mit einem swern eid leb